

rara

DAS MAGAZIN VON PROSPECIERARA
AUSGABE 1/2019

**INKLUSIVE
VERANSTALTUNGSKALENDER 2019**



Schweizerische Stiftung
für die kulturhistorische
und genetische Vielfalt
von Pflanzen und Tieren



Béla Bartha, Geschäftsführer

ProSpecieRara hat sich der Erhaltung der pflanzen- und tiergenetischen Ressourcen der Schweiz verschrieben. «Erhaltung» wollen wir dabei nicht als statisches Konservieren, sondern im Sinne dynamischen Unterstützens, Förderns und Bewirtschaftens verstanden wissen. Gerade unsere Obstsortenerhaltung macht dies deutlich. Bis anhin setzten wir vorwiegend auf Hochstamm-Obstgärten mit mindestens 40 Bäumen – gut 150 solcher Gärten gibt es inzwischen in der ganzen Schweiz.

Über 1900 Obstsorten an jeweils mindestens drei Standorten abzusichern, ist ein gewaltiges Unterfangen. Um dieses Ziel für besonders bedrohte Sorten möglichst schnell zu erreichen, haben wir eine Rote Liste dieser Sorten zusammengestellt und ermutigen Privatleute, diesen Sorten im eigenen Garten Platz zu schenken. Der Erfolg zeigt uns, der Wunsch, konkret zur Erhaltung beizutragen, ist bei vielen Menschen gross. Und das beflügelt uns – gemeinsam mit Ihnen –, für die alten Sorten und Rassen beweglich zu bleiben.



Gemeinsam reinigten am Dreschtag
60 Freiwillige Rekordmengen an Saatgut.
Herzlichen Dank!



Am Reutenmarkt machte der Stiefelgeissen-Züchterverein mit einem Stand Werbung für die attraktive Rasse.

Fachtag Samenbau – Drehscheibe des Erhaltungswissens

Bereits zum vierten Mal haben wir unsere Sortenbetreuer zum «Fachtag Samenbau» eingeladen. Rund 50 Personen, die selber seltene Gemüse- oder Zierpflanzensorten vermehren, haben die Plattform genutzt und sich untereinander ausgetauscht – unsere Expertinnen profitierten dabei genauso von den Erfahrungen der Sortenbetreuerinnen wie umgekehrt. Gemeinsam wurde ausgelotet, wie mit vereinten Kräften lokal angepasste Getreide- und Salatsorten gezüchtet werden könnten, wo die Schwierigkeiten bei der Vermehrung von Hülsenfrüchten liegen und welche Themen am Fachtag 2019 unter die Lupe genommen werden sollen.

Ein weiterer Höhepunkt war der Dreschtag, galt es doch, eine Rekordmenge an Saatgut aus unseren Gärten in Wildeggen und Basel – das Resultat des heissen, trockenen Sommers – zu reinigen. Am 30. September reinigten 60 Freiwillige 52.7 kg Saatgut von 78 Sorten für die Samenbibliothek.

Stiefelgeissen erhalten Verstärkung

Es gibt nicht viele Stiefelgeissen und darum lancierten wir 2018 gemeinsam mit dem Stiefelgeissen-Züchterverein einen Aufruf, um Menschen zu finden, die sich bei Haltung und Zucht der alten Ziegenrasse engagieren möchten. 20 neue Zuchtgruppen setzten wir uns dabei zum Ziel – ein ziemlich ambitioniertes Vorhaben, wie uns bewusst war.

Unser Appell stiess auf Interesse und es freut uns, dass aus 17 Anfragen von Interessenten fünf neue Zuchtgruppen resultierten. Nochmals so viele Ziegenfreunde planen, sich 2019 Stiefelgeissen anzuschaffen. Der Kauf von Tieren muss wohlüberlegt und gut vorbereitet sein, weshalb wir dieses Resultat sehr positiv bewerten. 2019 verfolgen wir unser sportliches Ziel weiter und hoffen auf noch mehr Neuhalterinnen, die sich via info@stiefelgeiss.ch bei der Vereinspräsidentin Kathi Märki melden.



Unser Label: Auszeichnung und wirkungsvolles Vermarktungsinstrument zugleich



Edelreiser von verschiedenen Obstsorten unserer Rote Liste sind bereit für den Versand.

Zertifiziertes ProSpecieRara-Gütesiegel

Mit unserem Gütesiegel zeichnen wir seit 2005 Betriebe und Privatpersonen aus, die sich für die Erhaltung seltener Sorten oder Rassen einsetzen. Zusätzlich entwickelte sich das Gütesiegel zu einem wirkungsvollen Werkzeug für Vermarkter: Das ProSpecieRara-Label weist Kundinnen auf den Mehrwert und den Hintergrund (aus seltenen Sorten oder Rassen) eines Produktes hin.

Seit 2018 ist das ProSpecieRara-Gütesiegel von unabhängiger Seite zertifiziert: Alle Betriebe, die es für die Vermarktung von Spezialitäten verwenden, sind auf www.easy-cert.ch einsehbar. Die Labelvergleichsseite www.labelinfo.ch erteilt dafür Maximalnoten in Sachen Transparenz und Kontrolle – ein toller Erfolg für alle, die mit Wollschwein, Hornpeperoni, Usterapfel & Co. arbeiten, und eine wertvolle Orientierungshilfe für Konsumenten, die mit ihrem Einkauf einen Beitrag zur Erhaltung der Vielfalt leisten möchten.

64 seltenste Obstsorten besser abgesichert

Vor gut einem Jahr hielt uns unser neu lanciertes Rote-Liste-Projekt auf Trab. Der Aufruf zur Pflanzung dieser seltensten, vom Aussterben bedrohten Obstsorten stiess auf grosses Echo. Von 64 Sorten konnten wir in der Folge insgesamt 354 Edelreiser an 94 Personen vermitteln. In deren Gärten – bewusst sprachen wir auch Menschen mit eher kleinen Gärten an – werden die Sorten nun abgesichert.

Wer das alte Handwerk des Veredelns noch beherrscht, konnte die zugeschickten Edelreiser auf den Obstbaum im eigenen Garten propfen. Alle anderen hatten die Möglichkeit, ihren Baum massgefertigt (Hoch-, Mittel-, Niederstamm oder gar mehrere Sorten auf einem Baum) in einer Baumschule produzieren zu lassen.

Für 26 Apfel-, 19 Birnen-, 9 Kirschen- und 10 Pflaumensorten sieht die Zukunft wieder rosiger aus. Wir haben die Rote Liste inzwischen aktualisiert und treiben das Projekt auch in diesem Jahr voran.



Mit voller Kraft gegen Patente auf Leben.

Mehr Power in der Saatgutpolitik

Bereits seit vielen Jahren treibt uns das Thema «Patente auf Leben» um. Sei es als Mitglied der internationalen Koalition «No Patents on Seeds» oder als Mitstreiterin in vielen Kampagnen. Wir wehren uns gegen die Patentierung und somit Aneignung von genetischen Eigenschaften durch internationale Saatgutkonzerne – denn diese Eigenschaften könnten auch in ProSpecieRara-Sorten schlummern, wodurch diese ebenfalls nicht mehr frei verwendbar wären.

Wenn es um die Verteidigung der Rechte auf Saatgut für alle geht, schliessen wir uns immer wieder mit den beiden NGOs Public Eye und Swissaid zusammen. Um uns national und international noch mehr Gehör zu verschaffen, haben wir das ProSpecieRara-Team mit einem ausgewiesenen Saatgutpolitik-Experten verstärkt. Mit ihm an Bord und in Absprache mit unseren beiden Partnerorganisationen werden wir nun eine noch zentralere Rolle in der Schweizer Saatgutpolitik spielen.



Platz für 49 seltene Beerensorten bietet die neue Sammlung im Botanischen Garten Genf.

Beerensammlung im Botanischen Garten Genf

'Goliath', 'Rose de Champagne', 'Poorman' und viele weitere ProSpecieRara-Beerensorten haben im Botanischen Garten Genf (CJBG), wo auch das Büro von ProSpecieRara Suisse romande liegt, letztes Jahr deutlich mehr Raum in einem eigenen Sammlungsbereich bekommen. Auf jeder der 49 Einzelflächen à 1 m² hat es Platz für einen Beerenstrauch. Inzwischen sind hier 30 ProSpecieRara-Sorten zuhause, die jetzt noch spezifischer gepflegt und abgesichert werden können. Für interessierte Besucherinnen des Gartens ist es dank dieser Art der Pflanzung auf Kleinfächen einfach, die einzelnen Sorten zu entdecken.

Was uns besonders an der ersten Beerensammlung in der Romandie freut: Dank der guten Zusammenarbeit mit den Gärtnern des CJBG können wir künftig unseren Gönnerinnen und Sortenbetreuern Vermehrungsmaterial (Stecklinge & Ableger) von noch mehr Sorten anbieten, die speziell für die Romandie ausgewählt wurden.

DANKESCHÖN!

Ihre Unterstützung bringt unsere Arbeit voran:

Gönnerschaft Plus à CHF 120.–/Jahr

Gönnerschaft à CHF 70.–/Jahr

Paargönnerschaft à CHF 90.–/Jahr

Juniorgönnerschaft (bis 25 Jahre) à CHF 35.–/Jahr

Tier-Patenschaft à CHF 150.– bis CHF 450.–/Jahr

Baum-Patenschaft à CHF 250.–/Jahr

Für Spenden:

PC 90-1480-3

IBAN CH29 0900 0000 9000 1480 3

BIC POFICHBEXXX



RARA BESTELLEN

Gefällt Ihnen unser Magazin rara? Melden Sie sich für ein unverbindliches Probeabo an.

info@prospecierara.ch, Telefon 061 545 99 11

IMPRESSUM

Das Magazin «rara» für Gönnerinnen und Spender von ProSpecieRara erscheint viermal jährlich in deutscher und französischer und dreimal in italienischer Sprache.

Herausgeberin: Stiftung ProSpecieRara, Basel, Schweiz

Redaktion: Nicole Egloff, Anna Kornicker

Texte: Béla Bartha, Nicole Egloff, Philippe Ammann, Gertrud Burger, Christoph Köhler

Korrekturat: Anna Storchenegger

Fotos: ProSpecieRara

Gestaltung: Reaktor AG, Kommunikationsagentur ASW, Aarau

Druck: ZT Medien AG, 4800 Zofingen

Papier: Cocoon 100% Recycling 120 g/m²

Auflage: 33 500 Ex. deutsch, 7000 Ex. französisch, 2000 Ex. italienisch

Weiblein und Männlein: Um die Lesbarkeit zu vereinfachen, verwenden wir jeweils entweder die weibliche oder die männliche Form, selbstverständlich sind immer beide Geschlechter gemeint.

STIFTUNG PROSPECIERARA

Schweizerische Stiftung für die kulturhistorische und genetische Vielfalt von Pflanzen und Tieren.

ProSpecieRara

Hauptsitz

Unter Brüglingen 6

4052 Basel

Schweiz

Telefon +41 61 545 99 11

Fax +41 61 545 99 12

info@prospecierara.ch

www.prospecierara.ch

ProSpecieRara Suisse romande

c/o Conservatoire et Jardin botaniques de Genève

Case postale 71

1292 Chambésy

Suisse

Téléphone +41 22 418 52 25

Fax +41 22 418 51 01

romandie@prospecierara.ch

www.prospecierara.ch

ProSpecieRara Svizzera italiana

Vicolo S.ta Lucia 2

6854 San Pietro

Svizzera

Telefono +41 91 630 98 57

vocedelsud@prospecierara.ch

www.prospecierara.ch



April bis September

Führungen am ProSpecieRara-Hauptsitz, Merian Gärten

Themenführungen in Kooperation mit den Merian Gärten
 8. April: Jungtiere von alten Rassen
 6. Mai: Auf Schatzsuche in der Samenbibliothek
 24. Juni: Seltene Beerenarten für den eigenen Garten
 19. August: Spätsommer im Gemüsegarten
 23. September: Rare Obstsorten degustieren und entdecken jeweils um 18 Uhr, Beginn beim Treffpunkt Lehmhaus, kostenlos

Sonntagsführungen durch den Bauergarten
 2. Juni bis 29. September
 jeden Sonntag um 15 Uhr
 Treffpunkt beim ProSpecieRara-Hauptsitz, kostenlos
 Unter Brüglingen 6, 4052 Basel

14. April Hochstammtag auf dem Arche-Hof

13-17 Uhr
6024 Hildisrieden/LU

17. April, 5. Juni, 14. August und 11. September Führungen Zierpflanzen-garten Elfenu

Jeweils 18 Uhr
3006 Bern

25. Mai bis 13. Juli

Tage der offenen Tür in der Nationalen Beerensammlung

Wenn 'Goliath', 'Amazone' und 'Achilles' friedlich in einer Reihe stehen – und verführerisch duften –, dann sind Sie in der Nationalen Beerensammlung. Hier wachsen über 400 Beerenarten und können jeden Samstagvormittag direkt ab Strauch probiert werden.

Jeden Samstag von 9-12 Uhr
 Ecke Dinkelberg / Mohrhaldestrasse
 4125 Riehen/BS



25. und 26. Mai

Arche-Hof-Fest Schangnau

Auf dem biologisch geführten Arche-Hof sind viele ProSpecieRara-Tiere zuhause. Sie präsentieren jetzt im Frühling stolz ihren Nachwuchs, die flugfreudigen Appenzeller Spitzhauben zum ersten Mal in ihrer neuen Voliere. Kulinarisch kommen alle auf ihre Kosten und im «Marktgässli» können handgemachte Produkte erworben werden.

Samstag 11-18 Uhr, Sonntag 10-17 Uhr
 Familie Gerber, Hubel 34c
 6197 Schangnau/BE



3. Juni Führung Kreuzgang-garten Gross-münster

17-18 Uhr
8001 Zürich

26. Mai, 30. Juni und 15. September

Führungen im Zierpflanzen-garten

Jeweils 11 Uhr
4125 Riehen/BS

26. und 27. April Tomatensetzlingsmarkt

Wir jublieren – feiern Sie mit uns den 15. Tomatensetzlingsmarkt! Neben Setzlingen von über 70 Tomaten-, aber auch exotischen Kräuter- und Gemüsesorten haben wir noch die eine oder andere Überraschung für Sie parat ...

Freitag 14-19 Uhr, Samstag 9-13 Uhr
 Areal GrünStadt Zürich, Sackzelg 27
 8047 Zürich

27. und 28. April Tag der offenen Gärtnerie Ruswil

Samstag 9-17 Uhr, Sonntag 10-16 Uhr
6017 Ruswil/LU

25. Juni Führung Hortensien

19 Uhr
6045 Meggen/LU

27. Juni und 29. August Führung Alpenpflanzen

Jeweils 16 Uhr
6356 Rigi Kaltbad/LU

26. April, 6. Mai, 1. Juli und 5. August Zierpflanzenführungen im Erlacherhof

Jeweils 17.30-18.30 Uhr
3011 Bern

28. April Eröffnungsfest Wildobst-Arboretum

In Dürrenäsch, im Aargauer Seetal, haben ProSpecieRara und der Verein Kulturlandschaft Aare-Seetal (KLAS) die erste Wildobstsortensammlung angelegt. Hier gedeihen nun Vogelbeeren, Kornelkirschen und viele weitere, einseit oft verwendete Arten in verschiedenen Varietäten. Mit regierungsrätlicher Beteiligung, Führungen und einem Apéro eröffnen wir diesen Schaugarten offiziell.

11 Uhr
Hintersedelstrasse, 5724 Dürrenäsch/AG



28. April Setzlingsmarkt auf Schloss Wartegg

9-16 Uhr
9404 Rorschacherberg/SG

4. und 5. Mai Setzlingsmarkt Wildegg

DER Fixtermin für Hobbygärtner mit einer Leidenschaft für rare Sorten. Über 50 000 Setzlinge unzähliger Sorten stehen bereit, um die Vielfalt in Ihrem Garten zu vergrössern.

9-17 Uhr
Schloss Wildegg, 5103 Wildegg/AG



1. August 1. August-Brunch

Landauf, landab laden Bauernhöfe zum 1. August-Brunch. Auf dem Arche-Hof Russberg haben Sie die Möglichkeit, das feine Biozermorger inmitten seltener Rassen zu geniessen. Evolviere Rinder, Engadiner Schafe und viele weitere Raritäten warten auf Ihren Besuch.

Anmeldung bis 27. Juli an
 franzkreibuehl@bluewin.ch oder
 Tel. 041.978.15.24

Ab 9 Uhr
 Arche-Hof Russberg, 6154 Hofstatt/LU



12. August Führung Hortensien

15 Uhr
Grandhotel Giessbach
3855 Brienz/BE

24. und 25. August Tag der offenen Samengärten

Wenn die Salate verblüht im Garten stehen, verdorrnde Schoten an den Bohnenranken hängen und in den riesigen Zucchini die Samen heranreifen, dann sind die Gemüsegärten nicht klassisch schön – aber spannend. An diesem Wochenende öffnen einige unserer Sortenbetreuerinnen und -betreuer ihr Reich und laden zum Entdecken der Vielfalt ein.

Welche Gärten mitmachen, sehen Sie auf unserem Online-Kalender und auf www.offennergarten.ch



4. und 5. Mai Saisoneröffnung im Schaugewächshaus

Passend zum 125-Jahr-Jubiläum, welches das Zentrum Reusspark 2019 feiert, stellt das dort angegliederte Schaugewächshaus historische, wärmeliebende ProSpecieRara-Sorten ins Zentrum der diesjährigen Planung. Die Ausstellung wird zusammen mit einem Setzlingsverkauf eröffnet.

Weitere Setzlingsverkäufe finden am
 11., 12. und 18. Mai statt.

10-17 Uhr
 Schaugewächshaus des Zentrums Reusspark
 Gnadenthal, 5524 Niederwil/AG



11. Mai Setzlingsmarkt Wil

Klein, aber fein kommt der Markt in Wil daher und lässt doch punkto Auswahl keine Wünsche offen. Und wer sich für Appenzeller Bart- oder Spitzhauben-Hühner interessiert, kann sich vor Ort informieren und die Tiere bestaunen.

8-14 Uhr
 Gärtnerie der Psychiatrischen Klinik
 Zürcherstrasse 30, 9500 Wil/SG



1. September Buuremärt

Saatgut tauschen, sich mit Produzenten unterhalten, seltene Rassen erleben, degustieren und natürlich einkaufen – die Möglichkeiten an unserem Buuremärt sind vielfältig, das Angebot ebenso: Obst und Gemüse seltener Sorten, Fleisch- und Fellprodukte vom Walliser Landschaf, Liköre aus alten Beerenarten, blühende Stauden u.v.m.

10-17 Uhr
 Tierpark Lange Erlen, 4058 Basel



14. September Vielfaltsmarkt

Der Vielfaltsmarkt in der Stadtgärtnerei Zürich ist ein Geheimtipp für Feinschmeckerinnen und Menschen, die sich das Motto «Erhaltung durch Nutzung» auf die Fahne geschrieben haben. Zu entdecken gibt es fast vergessene Gemüse- und Obstsorten, Köstliches aus alten Nutztierassen, Kräuter, Blumenzwiebeln und vieles mehr. In Workshops erfahren Sie Wichtiges zur Herbstbepflanzung für Balkon und Garten.

9-16 Uhr
 Stadtgärtnerei Zürich, Sackzelg 25/27, 8047 Zürich



22. September HerbstGartenZeit

Greifen Sie noch einmal zu Spaten und Schaufel, denn jetzt ist Pflanzzeit für Beeren, Stauden, Kräuter, Bäume und winterharte Gemüsesorten. Die passenden Pflanzen und interessante Tipps gibt's am Markt, den wir zusammen mit den Merian Gärten organisieren.

10-17 Uhr
 In den Merian Gärten, 4052 Basel



22. September Eröffnung Obst-sortenausstellung

Hunderte Apfelsorten wachsen in der Sammlung von Familie Suter – jetzt sind sie reif. Entdecken Sie die Vielfalt auf Führungen um 11, 13.30 und 15.30 Uhr und in der hofeigenen Sortenausstellung.

10-17 Uhr
 Familie Suter, Baldeggstrasse 63
 5400 Baden/AG



5. Oktober Apfel-Lesung

10-16 Uhr
3555 Trubbach/BE

19. Oktober Vom Schaf zum Kleidungsstück

Die zahlreichen Wolllieferanten auf dem Arche-Hof, darunter z.B. Spiegelschafe und Skudden, werden an diesem Wochenende geschoren. Im vielseitigen Rahmenprogramm können Sie den Weg vom Schaf bis zum Kleidungsstück nachvollziehen und sich mit Wolle in allen Verarbeitungsstufen eindecken.

9-17 Uhr
 Arche-Hof Huttwil, Bäch 4, 4953 Huttwil/BE



20. Oktober Reutenmarkt

Unser Herbstmarkt ist das grosse Stelldichein der seltenen Obst- und Gemüsesorten, vergessenen Nutztierassen und liebevoll verarbeiteten Produkte von diesen Raritäten. Umrahmt von knapp 800 Hochstammobstbäumen können auf dem Heitern oberhalb von Zofingen das ProSpecieRara-Universum entdeckt, leckere Produkte degustiert, altes Handwerk bewundert und Wollschwein & Co. erlebt werden.

10-17 Uhr
 Heiternplatz, 4800 Zofingen/AG

Ab Bahnhof Zofingen verkehrt ein kostenloser Shuttle-Bus. Die Zufahrt mit PW ist nur für Invalide mit Ausweis gestattet.

18. Mai PFLANZENTAG

Die Gärtnerie der Stiftung Solodaris hält ein interessantes Angebot an diversen ProSpecieRara-Pflanzen bereit. An diesem Samstag können Sie Ihre selber mitgebrachten Balkonkisten unter Anleitung bepflanzen. Das Ziel: Sowohl Insekten als auch GärtnerInnen sollen im Sommer von der Pflanzenpracht profitieren können.

9-16 Uhr
 Solodaris Stiftung Gärtnerie
 Weissensteinstrasse 98, 4500 Solothurn



19. Mai Zierpflanzenmarkt

Welchen kulturhistorischen Wert alte Zierpflanzenarten haben, erfahren Sie auf Führungen durch den ProSpecieRara-Schaugarten in Ort – die bestehenden Pflanzen für Ihre Garten halten rund 20 Gärtnerieen und Saatgutfirmen für Sie bereit. Diverse Attraktionen für Gross und Klein und vielfältige Gaumenfreuden lassen gerne in der Elfenuau verweilen.

9-16 Uhr
 Stadtgrün Bern
 Elfenuauweg 94d, 3006 Bern



20. Mai Führung Pfingstrosen

17 Uhr
8212 Neuhausen am Rheinfall/SH